

Anforderungen an die Ohrabformungen für die Herstellung von UNDILUTED SOUNDS In-Ears



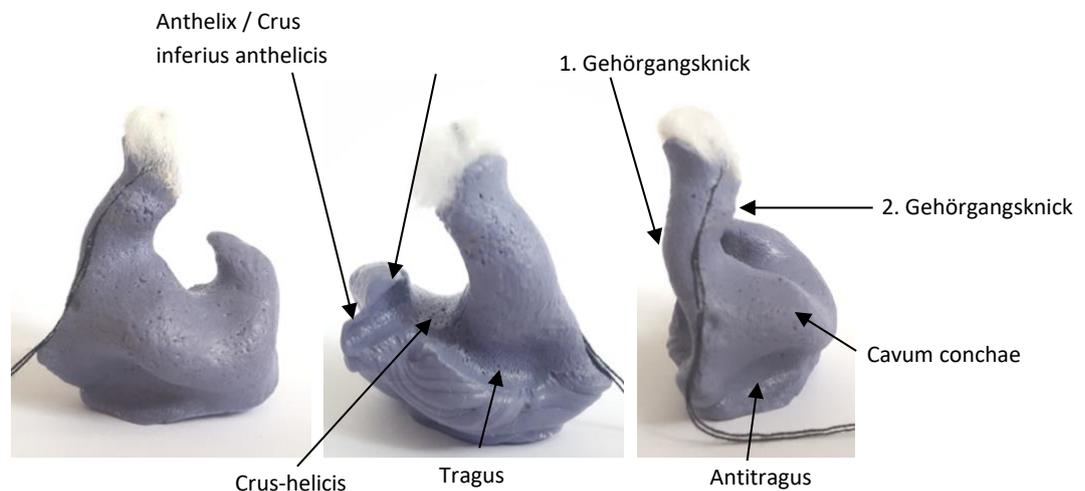
Sehr geehrte Hörakustikerin, sehr geehrter Hörakustiker,

für die Herstellung von maßgefertigten UNDILUTED SOUNDS In-Ear-Systemen sind Ohrabformungen notwendig, die später einen optimalen Tragekomfort und eine optimale Abdichtung ermöglichen.

Bitte nehmen Sie beim Inhaber dieses Schreibens je eine Ohrabformung pro Ohr, welche den nachfolgenden Anforderungen gerecht werden:

1. Eine Ohrabformung der Ohrmuschel. Hierbei muss die volle Cymba, Cavum conchae, Incisura anterior/intertragica ausgefüllt werden. Ebenso müssen Crus inf. anthelicis, Anthelix, Antitragus und Tragus abgebildet sein.
2. Die Ohrabformung muss bis kurz nach dem zweiten Gehörgangsknick erfolgen.
3. Die Ohrabformungen müssen aus hochviskosem Silikonabformmaterial bestehen.
4. Die Ohrtamponade ist mit Watte zu setzen. Schaum neigt dazu, das Ende der Ohrabformung einzureißen, wenn sie abgetrennt wird.
5. Der Kunde kann bei der Ohrabformung den Mund geöffnet haben. Dies sorgt für einen sicheren Sitz der In-Ears beim Reden und/oder Singen.
6. Die Ohrabformungen sind dem Kunden unbearbeitet inkl. der Ohrtamponade auszuhändigen.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie uns über info@undiluted-sounds.com erreichen.



Wichtig:

Die Nichteinhaltung der o.g. Kriterien kann zu einer verminderten akustischen Leistung führen, sodass bei einem groben Verstoß (z.B. unzureichende Länge der Abformung des Gehörganges) die Ohrabformungen nicht weiterverarbeitet werden können.

Vielen Dank und beste Grüße,

UNDILUTED SOUNDS